

## LESERBRIEFE

# Um die Umwelt geht es nicht

VON MICHAEL FICKUS LEVERKUSEN

Zu „Mehrheit für Feuerwache schmilzt“ vom 8. Mai

Es sprechen mindestens drei schlagende Gründe gegen die Fortsetzung der Planungen für eine Feuerwache auf den Heunen. Erstens, die große Rechtsunsicherheit, resultierend aus zu erwartenden Klagen der Umweltverbände und des unter Androhung der Enteignung stehenden Landwirts. Es besteht ein beachtliches Risiko, dass alle Planungs- und Investitionskosten für den Standort vergeblich sein werden, wenn die Gerichte das Projekt aus dem einen oder dem anderen Grund stoppen. Wie würde man das den Bürgern erklären wollen?

Zweitens, das Fehlen von Ausgleichsflächen, die im Gegenzug für den drohenden Flächenverbrauch entsiegelt werden könnten. Die Stadt Leverkusen hat bisher weitestgehend vergeblich danach gesucht. Wenn es aber solche Flächen nicht in ausreichendem Umfang gibt, kann keine Partei, die an der Umwelt etwas liegt, ernsthaft mit einer Kompensation durch die Entsiegelung von Ausgleichsflächen argumentieren.

Drittens, die Tatsache, dass der Kriterienkatalog, aus dem der Standort auf den Heunen als Sieger hervorgegangen ist, Umweltkriterien nicht enthalten hat. Ein derart unvollständiger Katalog blendet die Belange von Natur- und Umweltschutz systematisch aus. Er ist einer Stadt, die sich seit dem Jahr 2021 „Global Nachhaltige Kommune“ nennt und mit dem Slogan „Global denken, lokal nachhaltig handeln“ für sich wirbt, schlicht nicht würdig.

Wer sich dies vor Augen führt, kann als Verantwortlicher für die Entwicklung unserer Stadt unmöglich weiter auf diesen Standort setzen.